

B e y l a g e

zum 32sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 12. August 1826.

Bekanntmachungen.

Auf

Göthe's sämtliche Werke,
vollständige Ausgabe letzter Hand,

wird die unterzeichnete Buchhandlung des Waisenhause's Subscription um so lieber annehmen, je mehr sie überzeugt ist, daß sie jeden Gebildeten deutscher Zunge als das Vermächtniß des gefeyertsten Vetersans der deutschen Literatur willkommen seyn, und nach seiner eignen in einer ausführlichen Anzeige enthaltenen Aeußerung, die Unterzeichnung ihm und den Seinigen unmittelbar zu Gute kommen wird.

Die Cotta'sche Verlags-handlung wird verschiedene Ausgaben von möglichst billigen Preisen veranstalten.

I. Die Taschen-Ausgabe

a. auf schönem weißem Druckpapier mit neuen Typen,

1) erscheint in 8 Lieferungen, jede von 5 Bänden zu 18 bis 23 Bogen.

2) Die erste Lieferung wird zu Ostern 1827 ausgegeben, der sodann von halb zu halb Jahr die weiteren Lieferungen folgen, so daß in vier Jahren die ganze Sammlung von 40 Bänden vollendet seyn soll.

3) Diejenigen, welche bis zur Michaelismesse d. J. unterzeichnen, zahlen bey der Unterzeichnung $1\frac{1}{2}$ Rthlr., eben so viel bey jeder Lieferung, so daß die letzte dann unentgeltlich abgegeben wird.

4) Wer sogleich bey der Subscription den ganzen Betrag entrichten will, darf bis zur Michaelismesse d. J. statt 12 Rthlr. nur $10\frac{1}{2}$ Rthlr. zahlen.

b. auf Velinpapier.

5) Der Subscriptionspreis für die Taschen-Ausgabe auf Velinpapier ist 18 Rthlr., wovon 6 Rthlr. bey Unterzeichnung, 6 Rthlr. bey Ablieferung der dritten und 6 Rthlr. bey der fünften Lieferung bezahlt werden; die weiteren Lieferungen werden unentgeltlich abgegeben.

II. Octav-Ausgabe.

Diese, ebenfalls aus 40 Bänden bestehende Ausgabe, Format und Druck, wie die frühere Octav-Ausgabe von Göthe's Werken, erscheint auf Velin, Schweizerpapier und schönem Druckpapier.

1) Aus:

1) Ausgabe auf Velin, jede Lieferung von 5 Bänden zu 6 $\frac{1}{2}$ Rthlr., und zwar 12 $\frac{1}{2}$ Rthlr. bey der Unterzeichnung und 6 $\frac{1}{2}$ Rthlr. bey jeder Lieferung zu bezahlen; die 7te und 8te Lieferung wird dann unentgeltlich abgegeben.

2) Ausgabe auf Schweizerpapier, jede Lieferung zu fünf Bänden 5 Rthlr., und zwar 10 Rthlr. bey der Unterzeichnung und bey jeder Lieferung 5 Rthlr. zu bezahlen; die 7te und 8te Lieferung unentgeltlich.

3) Ausgabe auf schön weiß Druckpapier, jede Lieferung von 5 Bänden 4 Rthlr., wovon 4 Rthlr. bey Unterzeichnung und 4 Rthlr. bey jeder Lieferung bezahlt werden, so daß die 8te unentgeltlich gegeben wird.

Wir bitten unsre nahen und fernen Freunde, diese Anzeige möglichst zu verbreiten, und Auswärtige, die portofreye Einsendung des Betrags baldigst zu besorgen.

Von

J. G. von Herder's Werken,

Taschenausgabe in 60 Bändchen und 10 Lieferungen,

ist der erste Subscriptionstermin geschlossen, der zweite dauert noch bis zum November d. J. und ist bis dahin der Subscriptionspreis für jede Lieferung 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Sächs., und kann ebenfalls unterzeichnet werden in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Neuerst wohlfeile Taschenausgabe
der vorzüglichsten

Griechischen und Römischen Prosaisker
in neuen Uebersetzungen.

Wenn schon wohlfeile Ausgaben von beliebten deutschen, englischen und amerikanischen belletristischen Schriftstellern, wie Schiller, Wieland, van der Velde, Walter Scott, Cooper, Washington Irving &c. neuerlich überall mit so unterschiednem Beyfalle aufgenommen wurden, daß sie nun durch ganz Deutschland in vielen tausend Exemplaren zu finden sind, in den Pallästen der Reichen, wie in den Hütten der Armen, so müssen die noch immer als unübertriffene Muster dastehenden Classiker der alten Griechen und Römer, wenn sie in treuen, verständlichen, rein deutschen und gefälligen Uebersetzungen, in ansprechendem Außern und zu einem so billigen Preise, daß auch, wer nur weniges auf Bücher zu verwenden hat, sie kaufen kann, der deutschen Lesewelt dargeboten werden, gewiß auf noch größern Beyfall und allgemeinere Verbreitung rechnen dürfen. Denn dadurch wird der hohe geistige Genuß und die

die reiche Belehrung und Unterhaltung, welche Jeder, auch ohne gelehrte Studien gemacht zu haben, aus den Classikern des Alterthums schöpfen kann, zum Gemeingute für alle Gebildete des deutschen Vaterlands.

Es ist deshalb ein höchst verdienstliches Unternehmen, daß die Mezler'sche Buchhandlung in Stuttgart, unter der Leitung von anerkannt tüchtigen Männern, eine Sammlung herausgibt, die den Titel führt:

Griechische und Römische Prosaiter in neuen Uebersetzungen.

Herausgegeben von Prof. G. C. L. Tafel, Prof. C. N. Oslander und Prof. G. Schwab;

deren nähern Plan ein ausführlicher bey uns unentgeltlich zu erhaltender Prospect mittheilt. Wer auf einzelner in diese Sammlung aufzunehmenden, in jenem Prospecte aufgeführten Schriftsteller subscribirt, erhält das Bändchen von ungefähr 130, auf weißem Papiere gut gedruckten Seiten, in elegantem Umschlage geheftet, für 5 Sgr. und diejenigen, welche entweder auf die Uebersetzungen sämtlicher Griechischen, oder aber sämtlicher Römischen, in jenem ausführlichen Prospecte angegebenen Schriftsteller unterzeichnen, kostet das Bändchen nur 3½ Sgr. Der Subscriptionsbetrag wird nicht vorher, sondern erst beym Empfang bezahlt und später tritt ein erhöhter Ladenpreis ein. Die Reihe der Griechischen Schriftsteller mit Thucydides, übersetzt von Prof. C. F. Baur, die der Römischen mit Livius, übersetzt von Consistorial-Assessor Christian Kläber eröffnet, und von beiden wird das erste Bändchen in kurzem erscheinen. Als Bearbeiter der zunächst erscheinenden Schriftsteller nennen wir vorläufig: Hofrath Fr. Jakobs in Gotha, Prof. F. H. Kern in Blauberg, Prof. A. Pauli in Tiberach, D. Albert Schott, Prof. C. N. Oslander und Prof. G. Schwab in Stuttgart und Prof. G. C. L. Tafel in Tübingen.

Später sollen jeden Monat 2 bis 3 Bändchen von den Griechischen, und eben so viele Bände von den Römischen Schriftstellern geliefert werden, so daß also die Subscribenten schnell und für eine geringe Auslage in den vollständigen Besitz dieser Meisterwerke, welche keinem Gebildeten fremd bleiben sollten, kommen werden.

Geschichte der Wiedergeburt Griechenlands

1740 bis 1824.

von F. C. H. L. Douqueville.

ehemaligem französis. Generalconsul bey Ali Pascha von Janina. Deutsch bearbeitet und
mit

mit einer Uebersicht der neuesten Begebenheiten in Griechenland versehen von Christian Niemeier, 4 Bände, mit 4 Bildnissen und 1 Karte. Halberstadt. Subscriptionspreis 1 Thlr. 20 Sgr. Buchhandlung des Waisenhauses.

So eben ist bey uns erschienen und bey Hemmerde und Schwertsche in Halle zu haben:

Leipzigs Vorzeit in acht historisch-romantischen Gemälden Von Sebald. 8. Geheftet. 1 Thlr. 5 Sgr.

Wir machen das Publikum auf zweyerley aufmerksam:

1) diese Darstellungen für keine antiquarischen zu halten, und 2) in den Gemälden keine topographischen Beschreibungen zu suchen. Es sind Scenen aus dem 16ten und 17ten Jahrhundert, also aus einer Zeit, wo so viele Wunder geschahen und die menschlichen Kräfte in der Gährung begriffen waren. Daß sie auf Leipzigs Boden spielen, macht sie nur um so interessanter, denn man wird zugeben, daß Geschichten, wie sie hier in einer blühenden Sprache und correcten Schreibart, ernst und heiter, erzählt werden, um so mehr Theilnahme erregen müssen, je mehr sie sich auf eine Gegend beziehen, die schon damals der Schauplatz großer Begebenheiten war. Sie sind wahr, denn sie stellen den Charakter und die Sitten jener Zeit dar, die Phantasie hat sie nur belebt, nicht erfunden. Wir empfehlen daher dieses unterhaltende Buch allen denjenigen, welche neben einer angenehmen Beschäftigung des Geistes und der Phantasie auch gern in der Vergleichung mit dem Leben einer vergangenen Zeit Vergnügen finden. Leipzig, im Junius 1826.

Weygandsche Buchhandlung.

In der Buchhandlung des Unterzeichneten wird fortwährend Subscription und Pränumeration auf folgende classische, zum Theil schon erschienene Werke angenommen: Cervantes sämmtliche Werke in einer neuen, gelungenen Uebersetzung. 12 Bände. 4 Thlr.

Becker's Weltgeschichte. Neue Ausgabe von Woltmann und Menzel in 12 Bänden. 12½ Thlr.

Ségur's Geschichte Napoleons und der großen Armee im Jahre 1812. 4 Bände. Mit Kupfern. 1½ Thlr.

Geu

- Seume's sämtliche Werke. 12 Bände. $3\frac{1}{2}$ Thlr.
 Shakspeare's sämtliche dramatische Werke, neu
 übersezt von Vanda. 19 Bände. $4\frac{5}{6}$ Thlr.
 Klopstock's sämtliche Werke in 12 Bänden. $3\frac{1}{2}$ Thlr.
 Schiller's sämtliche Werke in 18 Bänden. $4\frac{2}{3}$ Thlr.
 Lessing's sämtliche Werke in 34 Bänden. $11\frac{1}{3}$ Thlr.
 Rosgarten's sämtl. Werke in 12 Bänden. 6 Thlr.
 Wieland's sämtliche Werke in 51 Bänden. 14 Thlr.
 Luther's Werke in einer Auswahl. 10 Bände. 3 Thlr.
 Schöcke's sämtliche Werke. 28 Bände. 10 Thlr.
 Matthiſſon's Werke in 6 Bänden. 3 Thlr.
 Jacobi's sämtliche Werke in 4 Bänden. 2 Thlr.
 Tiege's poetische Werke in 7 Bänden. 2 Thlr.
 Göthe's sämtliche Werke in 40 Bänden. 12 Thlr.
 Herder's sämtliche Werke in 60 Bänden. $13\frac{2}{3}$ Thlr.
 F. W. Zachariä's poetische Werke. 4 Bände. $1\frac{1}{3}$ Thlr.
 Novalis sämtliche Schriften. 2 Bände. $1\frac{1}{3}$ Thlr.
 J. Paul's sämtliche Werke. Jede Lieferung in 5
 Bänden. $2\frac{2}{3}$ Thlr.
 Schubart's sämtliche Gedichte. 3 Bände. 20 Sgr.
 Scott's Werke. Zwickauer Ausgabe, à Band 5 Sgr.
 Dieselben. Stuttgarter Ausgabe, à Band $2\frac{1}{2}$ Sgr.
 Dieselben. Gothaer Ausg. von Meyer, à Band 5 Sgr.
 Dieselben. Danziger Ausgabe, à Band $7\frac{1}{2}$ Sgr.
 Die griechischen und römischen Classiker in einer
 neuen Uebersetzung von Tafel, Olander und G.
 Schwab, à Band $3\frac{3}{4}$ Sgr.
 Historische Taschenbibliothek von Philippi, Lin-
 dau, Heusinger u. Jede Lieferung von 10 Bänden.
 $2\frac{1}{2}$ Thlr.

Ausführlichere Anzeigen und Nachricht über vorste-
 hende und mehrere andere wohlfeile Ausgaben unserer
 vorzüglichsten Schriftsteller erhält man in der

Buchhandlung von Friedr. Ruff,
 am Markte, unterm Rathhause.

Rechte Herrnhuter Seife empfing wieder

August Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Johann David Harßendorf
aus Eilenburg

empfehl't sich seinen verehrten Geschäftsfreunden zum
jetzigen Hallischen Laurentimarkt mit einem sehr schönen
Lager von Kattun, Futterkattun und Varchenten, und ist
zu finden an der Glauchaischen Kirche im Hause des Hrn.
Regiments-Quartiermeister Laage Nr. 1999.

Ergebenste Anzeige.

Der Baumwollen- und Leinen-Waaren-Fabrikant
F. W. U. Mosch aus Berlin
Friedrichsstraße Nr. 189

empfehl't zu diesem Jahrmarkt eine Auswahl der mo-
dernsten Kleider- und Schürzen-Ginghams, in Varege,
chinesische und Atlas, Beitzwillich mit den passenden In-
terzeuge, weiße Bettdecken in allen Größen in neuesten
Mustern; da diese Waaren meine eignen Fabrikate seyn,
so kann ich auch jeden für die Güte und Aechtheit der
Farben einstehen. Die Bude ist mit obiger Firma be-
zeichnet.

Ich beehre mich, den hohen Herrschaften wie auch
einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich
zu diesem Jahrmarkt mit einem bedeutenden Waarenlager
fertiger Herrenkleider angekommen bin, welche wegen ih-
rer Güte und Feinheit bestens zu empfehlen sind. Dies
Waarenlager besteht in folgenden Artikeln: Ueberröcke
von 14 bis 22 Thlr., Leibröcke von 12 bis 20 Thlr.,
Weinkleider zu 4 bis 9 Thlr., Westen von 2 Thlr. 15 Sgr.
bis 4 Thlr. 15 Sgr., wie auch alle andre Sommerzeuge.
Ich bin überzeugt, daß alle, die mich mit ihrem Zuspruch
beehren, ganz zu ihrer Zufriedenheit bedient seyn werden.
Meine Wohnung ist bey Hrn. Lange in Glaucha Num-
mer 2017 eine Treppe hoch.

W. Nolte, Schneidermeister aus Berlin.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Rauch-
fuß in der Brauhausgasse.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich zu jetzigem Laurentimarkt mit meinem vollständig sortirten Pußwaarenlager, so wie auch Strohhüten und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln; ich verspreche reelle und billige Bedienung und bitte um gütigen Zuspruch. Mein Logis ist bey Madame Laurenschläger an der Glaubhaischen Kirche.

Laura Pinther aus Raumburg.

J. Ernsthal und Comp.

empfehl't zum bevorstehenden Laurentimarkt sein wohlaffortirtes Waarenlager bestens. Besonders empfehl't derselbe eine Partie dunkle Kattune zu Mänteln, à Elle 4 Sgr.

Sein Stand ist dieses Mal bey dem Strumpfwirker Lange, der Glaubhaischen Kirche gegenüber.

Feine Damast-Tischgedecke

3 Ellen lang und 2½ Elle breit, die so schnell vergriffen wurden, haben wir wiederum in bedeutender Auswahl von 1 Thlr. das Stück bis zwey Thaler erhalten.

J. Münchenberg und Mendel
am Markt.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier als Schmiedemeister etablirt habe; ich verspreche gute Arbeit, prompte Bedienung und die möglichst billigen Preise, und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist auf dem Strohhofe bey'm Stellmachermeister Schüler.

Thamm, Schmiedemeister.

Hausverkauf. Veränderungshalber steht ein gut ausgebautes Haus aus freyer Hand sogleich zu verkaufen; dasselbe enthält im Vorder- und Hintergebäuden 6 Stuben, 7 Kammern, 2 Bodenkammern und großen Boderraum, gewölbten Keller, Waschhaus, Küche, 2 Pferdeställe und einen andern Stall, Wagenschuppen und Hofraum, Einfahrt im Hintergebäude, Röhr- und Brunnenwasser. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und das Nähere erfahren in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1014.

Einladung. Daß künftigen Sonntag, als den 13ten d. M., auf meinem Saale das Tanzvergnügen unter den früher bekannt gemachten, zur Aufrechthaltung der Ordnung gehörenden, Bedingungen wiederum seinen Anfang nimmt, und alle Sonn- und Montage damit fortgesetzt wird, beehre ich mich, hierdurch mit der ergebensten Bitte bekannt zu machen, mich mit recht zahlreichem Besuche gütigst zu beehren.

Das Entree ist 2½ Sgr., für welchen Preis sich jeder der Herren Gäste nach Belieben restauriren kann.
Halle, den 7. August 1826.

Th. Binneböck,

Gasthalter zur Resource in der kleinen Ulrichstraße.

Einladung.

Sonntag als den 13. August ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Jr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Sonnen- und Regenschirme von den verschiedensten Sorten, nach neuester Façon gearbeitet, bey
J. A. Spieß.

Männische Straße Nr. 435.

Ein kleiner Rollwagen wird zu kaufen gesucht. Nähere Nachricht ist zu erhalten bey dem Schmide Herrn Senff in der großen Ulrichstraße.

Reisegelegenheit.

Außer den Fuhren, welche alle Woche nach Berlin gethan werden, benachrichtige ich im voraus, daß wieder wie im vorigen Jahre den 24sten August zu dem großen Volksfest nach Berlin gefahren wird, und verspreche die Person für 5 Thlr. hin und zurück zu fahren. Es wird den 22sten August von hier abgefahren, und in Berlin vier Tage aufgehalten. Diese Fahrt wird einem Jedem viel Vergnügen machen, und ich glaube daß diejenigen, welche diesem Feste schon beygewohnt haben, mich bestens empfehlen.

J. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.